



Gmaandhus - Post

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Erscheint mehrmals jährlich für alle Haushaltungen in der Gemeinde

Herausgabe: Gemeinde Gächlingen

Redaktion und Druck: Gemeindekanzlei

November 2007

18. Jahrgang

Nr. 39

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE:

Die Seite des Gemeindepräsidenten	Seiten 1 - 2
Traktandenliste Gemeindeversammlung	Seite 3
Erläuterungen des Finanzreferenten	Seiten 4 - 6
Einwohnerzahlen	Seite 6
Aktuelles aus dem Baureferat	Seiten 7 - 8
Forst- und Schulnachrichten	Seite 9
Bekanntmachung/ Einladung „Fiire mit de Chliine“	Seite 9
Abschied aus dem Gemeinderat	Seite 10
Chilbi-Infos	Seite 11
KAG-News und Fragebogen	Seiten 12 - 13

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

Der Herbstsonntag vom 7. Oktober war endlich wieder einmal ein Festtag wie im Bilderbuch, mit herrlichem Wetter, wie wir es uns nur wünschen können. Ich glaube, alle aus nah und fern haben sich mit uns gefreut, dass wir ein so prächtiges Herbstfest durchführen durften.

Einmal mehr präsentierte uns das „OK Herbstfest“ eine faszinierende und interessante Ausstellung. Dieses Mal unter dem Motto „Wättermacher“. Die Besucher kamen in Strömen und erfreuten sich an der schönen Präsentation, der Gastfreundschaft, den kulinarischen Köstlichkeiten - und natürlich am herrlichen Wetter. Ueberall, vor und hinter den Kulissen, sah man gutgelaunte Leute in fröhlicher Feststimmung. Ich freue mich sehr, dass sich unser Dorf wieder einmal von seiner schönsten Seite zeigen konnte. Dem „OK Herbstfest“, aber auch allen übrigen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, danke ich sehr herzlich!

In diese schöne Herbstzeit fallen aber auch vielfältige Arbeiten und Sitzungen, so unter anderem die Vorarbeiten für den Voranschlag des nächsten Jahres. Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Zentralverwalter und der Rechnungsprüfungskommission den Sachverhalt eingehend erörtert. Lesen Sie hierzu die Ausführungen des Finanzreferenten.

Mit unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern haben wir am 26. Oktober die *Schaffhauser Polizei* besucht. Es war sehr interessant und aufschlussreich, den Verantwortlichen der Einsatzzentrale bei ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen. Beeindruckende Infos haben wir von der Kriminalpolizei erhalten und der kurze Blick in die Gefängniszellen war doch eher beklemmend. 11 der 15 jungen Leute, die das Wahl- und Stimmrechtsalter erreicht haben, sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt und haben am anschließenden Nachtessen im Rest. Haumesser teilgenommen. Ich wünsche den nachstehend aufgeführten Jungbürgerinnen und Jungbürgern auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Glück und Zufriedenheit, aber auch Verantwortungsbewusstsein beim Ausüben ihrer Rechte und Pflichten. Es sind dies:

Sebastian Ebi, Rosa Bossert, Tamara Fässler, Nadine Grob, Luzia Jenny, Samira Marty, Debora Mezger, Neve Müller, Cosimo Pinto, Patrick Rüedi, Christian Salvisberg, Benjamin Saxer, Marius Schraff, Franziska Wäckerlin, Andrea Weber.

Wie Ihnen bereits bekannt ist, muss die Abwasserreinigungsanlage ARA in Hallau saniert werden. In diesem Zusammenhang wird ein Aufschlag der Abwassergebühren auch in unserer Gemeinde unumgänglich sein. Wasserreferent Michael Jeuch wird Sie hierüber auf Seite 7 eingehend informieren.

Die Planungsarbeiten Erschliessung „Müliweg“ sind abgeschlossen. Ueber die Ausbauarbeiten „Müliweg“, welche für das nächste Jahr geplant sind, orientiert Sie Baureferent Michael Jeuch auf Seite 8.

Der Voranschlag 2008 weist erfreulicherweise ein positives Resultat auf, was uns jedoch zu keiner Euphorie verleiten lassen sollte. Denken wir an dieser Stelle nur an die anstehende Sanierung unserer Dorfstrasse und weitere Aufgaben, welche unsere Infrastruktur betreffen. Die Erstellung des Budgets war im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA) ohnehin schwierig und wir hoffen, dass es nächstes Jahr keine allzu negativen Ueberraschungen gibt. Allen Personen, welche beim Erstellen des Voranschlags mitgewirkt haben, möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Mehr zum Voranschlag erfahren Sie von Finanzreferent Willi Gretler auf den Seiten 4 – 6 in dieser Gmaandhus-Post sowie im weissen Büchlein „Voranschlag 2008“.

Ich freue mich, wenn sie sich intensiv mit den aktuellen Themen in unserer Gemeinde befassen. Ich bitte Sie um aktive Mitarbeit und rufe Sie auf, zahlreich an der Orientierungsversammlung vom 26. November sowie an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2007 teilzunehmen. Selbstverständlich geben wir Ihnen an diesen beiden Versammlungen die gewünschten Auskünfte. Ich hoffe natürlich auch, dann möglichst viele unserer 15 Jungbürgerinnen und Jungbürger begrüßen zu dürfen.

*Ernst Hallauer,
Gemeindepräsident*

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen zur ordentlichen

G e m e i n d e v e r s a m m l u n g

am Donnerstag, 29. November 2007, 20 Uhr, in der Turnhalle

Zur Behandlung kommen folgende Traktanden:

1. Begrüssung der Jungbürgerinnen und Jungbürger; Jungbürgeraufnahme
2. Kredit von Fr. 525'000.- für den Ausbau „Müliweg“
3. Erhöhung der Abwasser-Minimalgebühr um Fr. 70.- auf neu Fr. 100.-
4. Erhöhung der Abwassergebühr um 70 Rp. auf neu Fr. 2.20 je m³
5. Voranschlag für das Jahr 2008 der Einwohnergemeinde Gächlingen
6. Mitteilungen und Umfrage

Am Montag, 26. November 2007, 20 Uhr, findet im Gemeindesaal eine Orientierungsversammlung statt.

Bitte beachten:

Der **Stimmrechtsausweis**, speziell ausgestellt für die **Gemeindeversammlung**, ist beim Eingang der Turnhalle abzugeben.

Voranschlag für das Jahr 2008

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

Bekanntlich wurde auf Bundesebene die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen (NFA) beschlossen. Es handelt sich um eine Reform für mehr Effizienz und günstigere Leistungen des Staates.

Als Folge davon hat der Kantonsrat das Gesetz über die Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im Kanton Schaffhausen samt zugehörigem Dekret sowie das Gesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV am 4. Juni 2007 beschlossen. Die Referendumsfrist ist am 6. September 2007 unbenutzt abgelaufen.

Der Bundesrat plant, sämtliche Rechtsgrundlagen im Zusammenhang mit der NFA integral per 1. Januar 2008 in Kraft zu setzen. Es ist vorgesehen, dass der Regierungsrat die kantonalen NFA-Rechtsgrundlagen ebenfalls per 1. Januar 2008 in Kraft setzen wird.

Bei der Erstellung des Voranschlags 2008 mussten deshalb die Auswirkungen der NFA-Umsetzung berücksichtigt werden, was teilweise infolge fehlender Erfahrungswerte sehr schwierig war. Eine zentrale Vorgabe des Kantons steht jedoch fest: Die Gemeinden müssen zum teilweisen Ausgleich der durch die NFA-Umsetzung im Kanton erfahrenen Entlastung ihren ordentlichen Steuerfuss für das Jahr 2008 zwingend um mindestens 6 Prozent der einfachen Steuerkraft tiefer festsetzen, als der von der Gemeinde für das Jahr 2007 beschlossene Steuerfuss. Der Kanton seinerseits hat im Voranschlag 2008 eine Steuerfusserhöhung von 6 Prozent eingestellt. Für die Steuerpflichtigen hat der Steuerfussabtausch von 6 Steuerfussprozenten demnach keine finanziellen Auswirkungen.

Wie jedes Jahr sind sämtliche Detailangaben über den Voranschlag im „weissen Büchlein“ ersichtlich, welches Sie mit gleicher Post erhalten.

Folgende Hinweise zur Laufenden Rechnung sollen zur Erläuterung einzelner spezieller Bereiche dienen, wobei die meisten Anpassungen aus der NFA-Umsetzung resultieren:

- **Besoldungen, Entschädigungen (diverse Bereiche)**

Grundsätzlich ist vorgesehen, die Vorgaben des Kantons (zurzeit: Teuerungsausgleich von 1,5 %) zu übernehmen. Allfällige diesbezüglichen Abweichungen zwischen Kanton und Gemeinde aus früheren Jahren sind unter dem Titel „generelle Anpassungen“ abgegolten. Da die entsprechenden Beschlüsse des Kantonsrats voraussichtlich am 26. November gefasst werden, können die aktuellen Informationen erst anlässlich der Orientierungs- bzw. Gemeindeversammlung erfolgen.

- **Bildung (Bereich 2)**
Die neuen/zusätzlichen Kosten in Folge der Einführung der NFA werden durch den Kanton getragen. Damit ergibt sich in der Kostenstelle Bildung keine Aenderung für die Gemeinden, weil der Kanton die zusätzlichen Kosten trägt und diese nicht in die Bildungslastbilanz einbezogen werden.
- **Ambulante Krankenpflege / Spitex (Bereich 440)**
Hier entstehen für die Gemeinden zusätzliche Aufwendungen. Die Neuregelung ist grundsätzlich in der Vorlage zur Totalrevision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes berücksichtigt. Bestehende Verträge sind nach einer Uebergangsfrist anzupassen.
- **AHV (Bereich 500)**
Der Beitrag an die AHV entfällt. Ebenso werden Ergänzungsleistungen zur Kantonsache und entfallen für die Gemeinden. Auch der Kompensationsbeitrag fällt weg (NFA).
- **Invalidenversicherung (Bereich 510)**
Der Beitrag entfällt (NFA).
- **Krankenversicherung (Bereich 520)**
Die Beiträge an die Prämienverbilligung steigen, weil die Bundesbeiträge an die Verbilligung der Krankenversicherungsprämien infolge der Einführung der NFA reduziert werden und innerkantonal die Finanzierung neu geregelt worden ist.
- **Allgemeine Fürsorge (Bereich 589)**
Der Lastenausgleich in der Sozialhilfe erfolgt über den neugestalteten Lastenausgleich im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes.
- **Nahverkehr (Bereich 651)**
Die Beiträge an die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs steigen an.
- **Wasserversorgung (Bereich 700)**
Höhere Kosten infolge Erhöhung des Wasserzinses durch den Zweckverband, gemäss Bericht Wasserreferent.
- **Kläranlagen, Abwasserreinigung (Bereich 712)**
Anpassung der Beiträge, gemäss Bericht Wasserreferent.
- **Gemeindesteuer (Bereich 900)**
Im Sinne der eingangs gemachten Erläuterungen wird beantragt, den Gemeindesteuerfuss von bisher 118 % um 6 % auf neu 112 % zu reduzieren, womit den Vorgaben des Kantons Folge geleistet wird. Eine zusätzliche Reduktion des Steuerfusses erachtet der Gemeinderat im Hinblick auf die in den nächsten Jahren anstehenden finanziellen Aufwendungen als nicht angebracht. - Die zu erwartenden Steuererträge wurden zurückhaltend budgetiert.

- **Finanzausgleich (Bereich 920)**

Das revidierte Finanzausgleichsgesetz soll die bisherigen Regelungen ab 1. Januar 2008 ersetzen. Schwerpunkt ist der Ausbau des Lastenausgleichs. Neu sollen im Lastenausgleich neben der Bildung auch die Sozialhilfe, die Beiträge an die **Schaffhauser Polizei**, die Zentrumslast sowie die Last der Weite berücksichtigt werden. Die voraussichtlich zur Anwendung gelangenden Ausgleichsbeträge zwischen den Gemeinden ergeben sich aus einer Hochrechnung des Kantons.

- **Abschreibungen (Bereich 990)**

Der gemäss Gemeindegesetz vorgeschriebene Abschreibungssatz beträgt 10 % (Ausnahme: Lineare Abschreibungen).

Dank dem NFA-Gesetz sowie der Revision des innerkantonalen Finanzausgleichs darf mit Genugtuung vom positiven Voranschlag 2008 Kenntnis genommen werden. Es gilt nun, die neuen Finanzierungsgrundlagen in die Praxis umzusetzen, um darüber eine endgültige Beurteilung abgeben zu können.

Weitere Informationen werden Sie an der Orientierungsversammlung vom 26. November sowie an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2007 erhalten.

Einen herzlichen Dank gilt allen Personen, welche zum Erstellen des Voranschlags beigetragen haben!

*Willi Gretler,
Finanzreferent*

Aktuelles aus dem Bau- und Wasserreferat:

Erhöhung der Abwasser-Minimalgebühr um Fr. 70.- auf neu Fr. 100.-

Die Erhöhung der Abwasser-Minimalgebühr wird Sie als Nutzniesser unseres Wasser- und Abwassersystems vermutlich nicht betreffen, es sei denn, eine Liegenschaft würde nicht genutzt oder es wird kaum Wasser bezogen. Auch in diesen Fällen ist die Gemeinde verpflichtet, die Kanalisation zu unterhalten. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, diese Minimalgebühr zu erhöhen. Dies aus Gründen der Gleichbehandlung für bewohnte und nicht bewohnte Liegenschaften.

Erhöhung der Abwassergebühren um 70 Rp. auf neu Fr. 2.20 je m³

Wie ich Ihnen in der letzten Gmaandhus-Post erläutert habe, muss unsere Abwasserreinigungsanlage in Hallau in den nächsten Jahren saniert werden. Aus diesem Grund wurden die Abwassergebühren vom Abwasserverband Klettgau auf das Jahr 2008 um 50 Rappen pro m³ angehoben.

Diese Mehrkosten sowie die laufenden Abschreibungen veranlassen den Gemeinderat eine Erhöhung der Abwassergebühren um 70 Rappen pro m³ zu beantragen.

Zum besseren Verständnis möchte ich Ihnen nachstehend den Gesetzestext des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz G SchG) vom 24. Januar 1991 wiedergeben:

¹Die Kantone sorgen dafür, dass die Kosten für Bau, Betrieb, Unterhalt, Sanierung und Ersatz der Abwasseranlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, mit Gebühren oder anderen Abgaben den Verursachern überbunden werden. Bei der Ausgestaltung der Abgaben werden insbesondere berücksichtigt:

- a) *die Art und die Menge des erzeugten Abwassers;*
- b) *die zur Substanzerhaltung der Anlagen erforderlichen Abschreibungen;*
- c) *die Zinsen;*
- d) *der geplante Investitionsbedarf für Unterhalt, Sanierung und Ersatz, für Anpassungen an gesetzliche Anforderungen sowie für betriebliche Optimierungen.*

²Würden kostendeckende und verursachergerechte Abgaben die umweltverträgliche Entsorgung des Abwassers gefährden, so kann diese soweit erforderlich anders finanziert werden.

³Die Inhaber der Abwasseranlagen müssen die erforderlichen Rückstellungen bilden.

⁴Die Grundlagen für die Berechnung der Abgaben sind öffentlich zugänglich.

Erschliessung Müliweg

Die Planung für die Erschliessung des Müliwegs wurde von Wildberger, Schuler & Partner Ingenieure, Schaffhausen, ausgeführt. Die Planung ist nun soweit fortgeschritten, dass die Ausführung im Frühjahr 2008 in Angriff genommen werden kann. Vorgesehen ist der Einbau der Wasserleitung, der Kanalisation im Trennsystem und des Strassenbelags. Von privater Seite wurde bereits die Feinerschliessung der angrenzenden Bauparzellen realisiert. Sollte mit der Bautätigkeit auf den angrenzenden Bauparzellen begonnen werden, **müsste die Gemeinde für den Anschluss der Neubauten Provisorien erstellen**. Der Ausbau des Müliweges ist auch ein „Puzzle-Stein“ des Generellen Entwässerungsplanes der Gemeinde Gächlingen, welcher nun auch vom Regierungsrat genehmigt wurde. Nach der Realisation des Bauwerkes, welches mit rund Fr. 525'000.- veranschlagt ist, werden den anstossenden Grundeigentümern die Erschliessungsgebühren (ca. 85 % der Erschliessungskosten) in Rechnung gestellt.

Gerne würde ich Ihnen die vorbeschriebenen Traktanden anlässlich der Orientierungs- und Gemeindeversammlung näher erläutern.

Parabolspiegel

An dieser Stelle möchte ich Sie höflich darauf hinweisen, dass das Anbringen von Parabolspiegeln für den Satellitenempfang gemäss Art. 5 der Bauordnung der Gemeinde Gächlingen bewilligungspflichtig ist.

Das Bewilligungsformular dafür können Sie auf unserer Homepage www.gaechlingen.ch direkt herunterladen oder in der Gemeindekanzlei beziehen. Als Planunterlage genügt ein Katasterplan 1:500, den Sie beim Vermessungsamt des Kantons Schaffhausen bestellen können (Tel.-Nr. 52 632 73 95). Im Weiteren ist eine Ansicht der Fassade (Plan oder Fotografie), mit von Hand eingezeichnetem Parabolspiegel an der vorgesehenen Lage einzureichen. Wichtig: Angabe des Durchmesser. Bei solchen Installationen ist darauf zu achten, dass sie sich gut ins Gesamtbild einfügen.

Bei bereits erstellten Anlagen muss dem Gemeinderat ein Bewilligungsgesuch nachgereicht werden. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*Michael Jeuch,
Bau- und Wasserreferent*

Forstnachrichten

Bereits schon haben wir das zweite Budget erstellt, seit unser Wald von der Forstverwaltung Siblingen befördert wird. Die Zusammenarbeit ist erfreulich gut und verläuft reibungslos.

Nachdem im laufenden Jahr nicht allzu viele Extraarbeiten durchgeführt wurden, möchten wir uns im nächsten Jahr wieder vermehrt der Waldpflege widmen. Dies ist auch in den budgetierten Zahlen im Voranschlag zu erkennen. Hierzu ist zu bemerken, dass in einer guten Pflege auch die Zukunft und Nachhaltigkeit unseres Waldes liegt.

Schulnachrichten

Leider kann ich nicht sehr viel Neues aus der Schule berichten. Das neue Schulgesetz ist noch immer ausstehend. Somit sind uns nach wie vor die Hände gebunden, um zu handeln. Sobald es diesbezügliche Neuigkeiten gibt, wird sich die Schulbehörde mit einem Informationsflugblatt an die Bevölkerung wenden.

Erfreuliches: Die neuen Laptops sind während den Herbstferien im Schulhaus installiert und den Schülern und Lehrern zum Gebrauch übergeben worden.

*Robyn Foelix-Stemmler,
Forst-, Güter- und Schulreferentin*

* * * * *

Fiire mit de Chliine

In unserer Gächlinger Kirche wird ab kommenden Dezember neu „Fiire mit de Chliine“ für 2- 6- jährige Kinder und ihre Begleiterinnen und Begleiter angeboten. Der bunte und fröhliche Gottesdienst findet unter der Woche statt, ungefähr einmal im Monat. Wir fangen in der Adventszeit an.

Vorbereitet und durchgeführt wird „Fiire mit de Chliine“ von Gabriela Tanner, Stefanie Keller und Maja Ernst.

Genauere Informationen und eine persönliche Einladung werden im November verschickt. Wer bis Ende November von uns keine Einladung erhalten haben sollte und gerne dabei wäre, melde sich bitte bei Maja Ernst (052 681 23 85).

Wir freuen uns auf ein hoffentlich zahlreiches Erscheinen und eine fröhliche Runde!

Für das Vorbereitungsteam: Maja Ernst

Abschied aus dem Gemeinderat

Geschätzte Gächlingerinnen
Geschätzte Gächlinger

Wie Sie bereits schon längere Zeit wissen, habe ich per Ende 2007 meinen Rücktritt als Gemeinderätin eingereicht. Eine Entscheidung, die mir gar nicht leicht gefallen ist. Allzu gerne hätte ich mindestens die Legislaturperiode beendet. Doch lassen sich mein berufliches Engagement und die stets zunehmenden Gemeinderatsarbeiten nicht mehr länger miteinander vereinbaren.

Die 5 ½ Jahre, die ich im Gemeinderat mitdenken und mitwirken durfte, haben mich nicht nur gefordert. Ich durfte viel Spannendes, Interessantes und auch Erfreuliches erleben. Dabei denke ich vor allem an die vielen persönlichen Kontakte mit MitbürgerInnen, AmtskollegInnen, Behörden, Amtsstellen und Unternehmen. Es war eine angenehme Zusammenarbeit mit vielen schönen Momenten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle beim gesamten Gemeinderat, der Gemeindegemeinschaft, dem Gemeindeangestellten und allen Behördemitgliedern. Sie alle haben dazu beigetragen, dass ich in einem kollegialen Umfeld all meine Arbeiten ausführen konnte. Speziell bedanken möchte ich mich bei unserem Zentralverwalter Friedrich Müller, hat er mich doch in der ganzen Amtszeit mit seinem Wissen jederzeit tatkräftig und kompetent unterstützt.

Ihnen, liebe Gächlingerinnen und Gächlinger, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Diese Vertrauensbasis hat mich immer sehr gefreut und natürlich zusätzlich motiviert. Dafür und für die 2-malige Bestätigung bei den Wahlen, besten Dank.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich alles Gute, Durchsetzungsvermögen, viel Glück und Freude im Amt.

Ich selber freue mich nun auf eine Zeit, in der ich als "gewöhnliche Stimmbürgerin" am Dorfgeschehen teilhaben kann.

*Margrit Wanner,
Sozial- Strassen- und Umweltreferentin*

**Jedes Ziel ist wie ein Kreis,
es gibt kein Ende.
Kaum erreicht sucht man sein nächstes.**

Chilbi 2007

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

Wieder einmal haben wir die Chilbi dank grossem Wetterglück erfolgreich durchführen können. Alle, welche an dem Anlass teilgenommen haben, werden dies wohl bestätigen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken. Ohne ihre Mithilfe würden wir dieses kleine Dorffest schon lange nicht mehr organisieren. Wir freuen uns immer sehr, wie die meisten Angefragten ganz spontan zur Mithilfe zuzusagen, sei es zum Einrichten, beim Buffet, Bräteln, Spielaufsicht oder sonst irgendwo.

Gerne wollen wir Sie an dieser Stelle einmal orientieren, wie die Gächlinger Chilbi im jetzigen Rahmen zu Stande gekommen ist:

Etwa im Jahr 2000 drohte unsere Chilbi zu sterben, da die Schausteller immer höhere Defizitgarantien verlangten. An einer privaten Sommerparty beschlossen wir damals ganz spontan, ein Chilbi-OK zu gründen, damit diese Tradition bestehen bleibt. Seither werden wir von der Gemeindebehörde jedes Jahr angefragt, ob wir die Chilbi wieder organisieren würden.

Und wir machen es. Wir versuchen jedes Jahr die Kosten durch die kleine Festwirtschaft und den Tagespassverkauf zu decken. In den letzten Jahren ist dies auch immer – zum Teil dank Spenden – gelungen. Einen allfälligen Überschuss wird auf's Chilbi-Konto bei der Gemeinde gelegt, als Vorsorge für schlechte Jahre...

Wir vom OK gönnen uns für die Organisation (fast) jedes Jahr ein gemeinsames Nachtessen.

Die Chilbi 2007 verursachte Fixkosten (Bahnenmiete und Festzelt) von Fr. 4'950.-, welche wir dank dem guten Wetter einwirtschaften konnten.

Wir sind überzeugt, mit diesem Anlass einen Beitrag an eine lebendige Dorfkultur zu leisten und freuen uns auf's nächste Jahr.

*OK Chilbi:
Katharina Glarner, Christian Gysel, Elsbeth und Ueli Storrer*

Gächlingen, Ende August 2007

Dorfkommission zur Attraktivierung von Gächlingen (KAG)

Sehr geehrte Gächlingerinnen und Gächlinger

Seit einem knappen Jahr besteht die „Dorfkommission“ zur Attraktivierung von Gächlingen, kurz KAG. Nebst vielen interessanten und vielfältigen Themen sind zurzeit „Kinderbetreuung“ und „Wohnen im Alter“ die Schwerpunkte der Kommissionsarbeit.

Kinderbetreuung

Einer der Vorteile in einem Dorf wie Gächlingen wohnen zu dürfen ist, dass die Familien einander besser kennen und sich gegenseitig helfen können. Trotz allem stellt sich aber die Frage, ob es mehr als gegenseitige Hilfe braucht. Vor allem bei Familien oder allein erziehenden Personen, welche auf eine regelmässige Kinderbetreuung angewiesen sind.

Ihre Meinung interessiert uns. Um herauszufinden, wie gross das Bedürfnis nach solchen Einrichtungen in unserem Dorf ist, haben wir ein paar Fragen für Sie zusammengestellt. Den Fragebogen finden Sie auf der letzten Seite dieser Gmaandhus-Post. Es wäre schön, wenn wir möglichst viele ausgefüllte Fragebogen zurück erhalten. So wissen wir, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Wohnen im Alter

Viele ältere Personen möchten heutzutage ihren Lebensabend nicht in einem Altersheim verbringen, sondern möglichst lange selbstständig ihr Leben geniessen.

Gut zu wohnen ist ein zentrales Element von Lebensqualität, gerade auch im höheren Alter. Es bedeutet, sich sicher zu fühlen und möglichst selber bestimmen zu können. Es heisst aber auch, in den Genuss von nötigen Dienstleistungen, Hilfe und Pflege zu kommen und soziale Kontakte zu haben.

Im vergangenen Juni wurden wir von Frau Käthi Weber nach Merishausen eingeladen. Wir konnten uns ein Bild vom „betreuten Wohnen“ in der Genossenschaft Durachtal machen. Es war ein sehr interessanter und aufschlussreicher Einblick. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich zu diesem Thema weiterhin Gedanken zu machen.

Ihre Anregungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen. Die Kommissionsmitglieder finden Sie auf der Homepage www.gaechlingen.ch unter KAG.

*Für die Kommission:
Christian Gysel*

Fragebogen

Sehr geehrte Gächlingerinnen und Gächlinger

Kinderbetreuung, Mittagstisch und Tagesstrukturen für Kinder sind im Moment überall im Gespräch. Auch wir von der Kommission zur Attraktivierung von Gächlingen (KAG) befassen uns zurzeit mit diesen Themen.

Um herauszufinden, wie gross das Bedürfnis nach solchen Einrichtungen in unserem Dorf ist, haben wir ein paar Fragen zusammengestellt.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Wünschen Sie eine Kinderkrippe und -betreuung im Dorf? Ja Nein

An wie vielen Tagen pro Woche würden Sie das Angebot nutzen?

Wünschen Sie einen „Mittagstisch“ (Mittagessen und Betreuung der Kinder, auch Schulkinder, in der Mittagspause) in Gächlingen? Ja Nein

An wie vielen Tagen pro Woche würden Sie das Angebot nutzen?

Wünschen Sie die Möglichkeit einer Betreuung ausserhalb der Schulzeit für Ihr Kind? z.B. von 08.00 bis 18.00 Uhr (Tagesstrukturen) Ja Nein

An wie vielen Tagen pro Woche würden Sie das Angebot nutzen?

Sind Sie bereit für dieses Angebot zu bezahlen? Ja Nein

Bemerkungen, Anregungen:

.....
.....
.....

Vorname, Name:

Kontaktadressen:

Bushra Buff, Brühlstrasse 25, 8214 Gächlingen, Tel: 052 625 86 23

Christian Gysel, Obere Hanenbuelstrasse 20, 8214 Gächlingen, Tel: 052 681 12 04

Bitte werfen Sie den Fragebogen bis am Samstag, den 15. Dezember 2007 im Briefkasten der Gemeindeverwaltung ein.